

KREISLEISTUNGSVERGLEICH DER JUGENDFEUERWEHREN DES LANDKREISES STOLLBERG IN GORNSDORF

Florians Jünger trotzen Regen

Bei Kreisleistungsvergleich 24 Jugendfeuerwehren des Landkreises beteiligt

VON WALTRAUD LANGE

Gorndorf. Beim Kreisleistungsvergleich der Jugendwehren (JF) des Landkreises Stollberg am Sonnabend in Gorndorf wurde auf den obligatorischen zweiten Wertungslauf verzichtet. Grund: Der anhaltende Regen durchnässte in kürzester Zeit alle Teilnehmer und machte die Wettkampfbahnen unbespielbar.

Die Kinder und Jugendlichen im Alter von elf bis 18 Jahren zeigten trotz widriger Wettkampfbedingungen dennoch große Bereitschaft, wurde doch parallel auch der Zwischenausscheid für die Teilnahme am Sachsenpokal ausgetragen. Dafür treten jährlich Jugendwehren der Landkreise Stollberg, Chemnitzer Land und der Stadt Chemnitz ge-

geneinander an. Erfolgreich waren am Sonnabend zwei Jugendwehrgruppen aus Chemnitz-Siegmars. Die elf- bis 15-jährigen und 16- bis 18-jährigen Jungen haben sich für die Austragung um den Sachsenpokal am 3. Juli 2004 in Hoyerswerda qualifiziert. Den Landkreis Stollberg vertreten auf Landesebene wiederum die elf- bis 15-jährigen Mädchen der Zwönitzer Jugendfeuerwehr sowie die 16- bis 18-jährigen Mädchen aus Oberdorf.

Den Kreisleistungsvergleich absolvierten am Sonnabend übrigens insgesamt 24 Jugendfeuerwehren, darunter auch eine Gruppe von der Partnerwehr der Niederwürschnitzer Gemeinde aus Oberasbach. Die fränkischen Floriansjünger konnten allerdings nicht in die Wertung eingreifen. Absolvieren aber muss-

ten auch sie die vorgegebenen Disziplinen wie Schlauch ausrollen, Verteiler koppeln, Zielspritzen und Feuerwehrknoten knüpfen. Bei dem Stafettenlauf wurde unterdessen nicht nur die Zeit gemessen, sondern auch die Qualität der auszuführenden Arbeiten gewertet. Fehler wurden gnadenlos mit Punktabzügen bestraft. Am Ende wurden die Sieger mit einem Wanderpokal belohnt. Die elf- bis 15-jährigen Jungen der JF Lugau freuten sich ebenso wie die 16- bis 18-jährigen Jungen aus Beutha über den Wanderpokal. Die Beuthaer heimsten den Pokal bereits zum zweiten Mal ein. Besser aber stehen die Mädchen der JF Oberdorf (16 bis 18 Jahre) da. Sie glänzten schon zum sechsten Mal in Folge mit einem Sieg und konnten daher auch schon zum zweiten



Beim Leistungsvergleich des Landkreises für die Jugendfeuerwehren gab es beim Stafettenlauf Stephanie und Rebekka von der Oberdorfer Wehr am Verteiler ihr Bestes.

—FOTO: ANDREAS TANNERT

Mal den Wanderpokal für immer nach Hause holen. Die gemischte Gruppe der Altersklasse Acht- bis

Zehnjähriger von der JF Oelsnitz errang zum zweiten Mal den Wanderpokal.

Freie Presse, 07.06.2004



Jugendfeuerwehr
Oelsnitz / Erzb.